

Truck-Tour gestartet

Mit Volldampf in die Einkommensrunde!



Dresden war am 24. Januar 2013 erster Haltepunkt der dbb-Truck-Tour zur Einkommensrunde 2013. Über Mainz, Stuttgart, Düsseldorf und Hamburg wird der Truck am 31. Januar 2013 Berlin erreichen, wo an diesem Tag die Auftaktrunde mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) stattfinden wird. In Dresden haben sich über 200 Demonstranten auf dem Altmarkt eingefunden, um dem dbb-Verhandlungsführer, Willi Russ, und dem Mitglied der Geschäftsführung der Bundestarifkommission, Jens Weichelt, für die anstehenden Verhandlungen den Rücken zu stärken. Die Botschaft der Kolleginnen und Kollegen in Dresden war knapp und klar: Sie wollen ein Angebot schon zur ersten Runde und eine Einkommenserhöhung, die im Portemonnaie auch wirklich spürbar ist. Klar, dass gerade in Sachsen auch das Problem einer immer noch fehlenden Entgeltordnung für Lehrkräfte Thema auf der Demo war.

Der öffentliche Dienst hat Verdienste!

In seiner Dresdner Rede ging Russ auch auf die wirtschaftlichen Hintergründe ein: „Schauen wir uns einmal die Zahlen an: Deutschland setzt sich mehr denn je von den kriselnden Nachbarn ab. Insgesamt nahm der deutsche Staat im vergangenen Jahr 2,2 Milliarden Euro mehr ein, als er ausgab! Erstmals seit fünf Jahren zahlt die Bundesrepublik Kredite zurück! Vor allem die Steuern sorgten für eine gut gefüllte Staatskasse. Insgesamt werden die Steuereinnahmen im Jahr 2012 um knapp 30 Milliarden Euro höher liegen als im Vorjahr! Die öffentlichen Haushalte profitieren also vom Aufschwung. Das ist auch unser Verdienst, und deshalb fordern wir eine gerechte Teilhabe am Aufschwung! 6,5 Prozent mehr sind fair! 6,5 Prozent sind bezahlbar!“

Es wird höchste Zeit: Entgeltordnung für Lehrkräfte

Da speziell in Sachsen die fehlende Entgeltordnung für Lehrkräfte zusätzlich für Negativstimmung in den Lehrerzimmern sorgt, ging Weichelt in seinem Beitrag in besonderer Weise auf dieses Thema ein: „Bislang sind wir bei PISA-Studie und Co. immer auf den vorderen Plätzen zu finden. Aber bei wachsenden Schülerzahlen ist bei den derzeitigen Prognosen mit einem jährlichen Mehrbedarf von 1.500 Lehrerinnen und Lehrern gegenüber heute zu rechnen! Und bis heute gibt es keine einheitliche Entgeltordnung für Lehrkräfte – als einziger Bereich im öffentlichen Dienst.“



dbb aktuell

dbb
beamtenbund
und tarifunion

Herausgeber:
dbb beamtenbund und
tarifunion
Friedrichstraße 169/170
10117 Berlin
Verantwortlich:
Willi Russ
Fachvorstand Tarifpolitik
Fotos:
Friedhelm Windmüller,
dbb



Wir fordern daher auch eine Grundtarifizierung für Lehrkräfte, ansonsten wird sich der gute Ruf in Sachen Bildungspolitik nicht halten lassen!“

Gegenüber der Presse machte Russ klar, dass neben der zentralen Forderung nach 6,5 Prozent mehr Einkommen die Forderung nach einer Entgeltordnung für Lehrkräfte von herausgehobener Bedeutung sei. „Hier gibt es eine große Solidarität in unseren Reihen, auch weil jedem klar ist, dass das Vorgehen der TdL ordnungspolitisch absolut nicht haltbar ist. Erst Lehrkräfte nicht mehr verbeamteten wollen und ihnen dann ihre tarifpolitischen Rechte vorzuenthalten, ist kein guter Stil.“

Russ mahnt an: Beamte nicht vergessen!

Russ machte ferner deutlich, dass der dbb die anstehende Einkommensrunde erst dann als beendet ansehen werde, wenn auch unsere verbeamteten Kolleginnen und Kollegen im Bereich der Länder und der Kommunen die zeit- und inhaltsgleiche Übertragung des materiellen Teils der Potsdamer Einigung erhalten haben werden.

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,2 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der dbb beamtenbund und tarifunion weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



Bestellung weiterer Informationen

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Dienststelle/Betrieb

Beruf

Beschäftigt als:

<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in
<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in

Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.

Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.

Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169/170, 10117 Berlin,
 Telefon: 030.4081-5400, Fax: 030.4081-4399
 E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de